55.000 Flugstunden - ehemalige Bordmechaniker trafen sich im take-off GewerbePark.

Vierzehn ehemalige Bordmechaniker von der 1. Luftfahrzeugtechnischen Abteilung 202 vom Heeresfliegerregiment 20 haben sich auf dem ehemaligen Heeresflugplatz in Neuhausen ob Eck getroffen. Seit der Auflösung des Heeresfliegerstandortes im Jahr 1993 kamen die ehemaligen Bordmechaniker der Bell UH- 1D alle zwei Jahre zusammen.

Aus Itzehoe sowie aus der Lüneburger Heide und aus der ganzen Republik sind die ehemaligen Soldaten der Einladung gefolgt. Am Samstag, 19. September trafen sie sich auf dem Parkplatz vor dem Verwaltungsgebäude im Gewerbepark.

Die **Geschäftsführerin des Gewerbeparks, Heike Reitze** begrüßte die anwesenden Bordmechaniker.

Bei einer Führung durch den Gewerbepark erfolgte eine sachkundige Erläuterung hinsichtlich Zahlen, Neubauten und Arbeitsplätzen.

Diese Erläuterungen stießen bei den Anwesenden auf großes Interesse und die Geschäftsführerin musste viele Fragen beantworten.

Der Abschluss der Tour endete auf dem Tower. Ein Blick von oben auf die alte Wirkungsstätte ließ bei einigen Anwesenden Wehmut aufkommen. Die ehemaligen Flugplatzangehörigen waren sehr überrascht über die Veränderungen ihres Arbeitsplatzes hin zu einem florierenden Gewerbepark.



Bild: Ehemalige Bordmechaniker besichtigten ihren damaligen Arbeitsplatz.
Foto: Werner Schneider

Nach der fast zweistündigen Führung begann der zweite Teil der Veranstaltung. Der stellvertretende Bürgermeister Florian Stritzel stellte die Gemeinde ab 1994 mit den Veränderungen hinsichtlich Einwohnerzahl, Neubaugebieten und Infrastrukturmaßnahmen

vor. Bei einer kleinen Rundfahrt durch den Ort waren die Teilnehmer ebenfalls überrascht von der Entwicklung der Gemeinde.
Die für den Tag verantwortlichen Stabsfeldwebel Manfred Klockau (Faßberg) und Werner Schneider (Neuhausen ob Eck) bedankten sich bei Heike Reitze und Florian Stritzel. Beide erhielten als Dankeschön eine kleine Schiefertafel mit dem Wappen des Bordmechanikertreffens 2026. Ebenso erhielten die Feuerwehrkameraden Wolfram Nestel und Robin Schneider eine Schiefertafel für den Transport der Teilnehmer. Der Rest des Tages verbrachte die ehemalige „Bordmechanikercrew“ in der Museumsgaststätte Ochsen im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck. Alle äußerten den Wunsch, dass eines der nächsten Treffen wieder in Neuhausen ob Eck in der „alten Heimat“ stattfinden soll.